

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1917 Nr. 433 für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 210

Erste Ausgabe

Sonntag, 26. August 1917

Verleger: Dr. Simon, Halle

### Der Feind auf der ganzen Linie geworfen

Wieder 20 000 Tonnen versenkt

Berlin, 24. August. (Amtlich.) Neue U-Boot-erfolge im Spergebiet um England 20 000 t. - R. - Z.

Unter den versenkten Schiffen befinden sich der englische Dampfer „Abalia“ (3847 t. - R. - Z.) mit 1000 t. Kohle, ein unbewaffneter Dampfer mit 4000 t. - R. - Z., sowie ein schwerelabender Dampfer, mit 4000 t. Kohle, der aus England, der aus Sicherung versenkt wurde.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Bern, 24. August. Der „Times“ meldet, daß am 3. August ein französischer Dampfer an der Atlantischen Küste aus einem Transport heraus torpediert worden sei, aber den nächsten Tag wieder erreicht habe. Der französische Dampfer „L'Espérance“ wurde am 15. August an der Spitze eines Transports von einem deutschen U-Boot nachgesichtet. Das Boot versenkte, als „L'Espérance“ das Feuer erwiderte. Am 18. August wurde ein deutsches U-Boot im Verneilkanal von zwei U-Booten erbeutet und mit Bomben besetzt.

Ein amerikanischer Dampfer versenkt

Bern, 24. August. „Deutsche des Abend“ meldet: Der Dampfer der Vereinigten Staaten „Campana“ wurde am 6. August von einem deutschen U-Boot versenkt. Ein amerikanischer Dampfer, der Hilfeleistungen brachte, wurde durch einen deutschen U-Boot versenkt. Die U-Boote sind mit Geschützen und Torpedos ausgerüstet. Es wurde eine energische Gegenwehr schwer beschädigt, worauf das U-Bootboot tauchte.

Deutschlands Unbesiegbarekeit

Der Bericht der nordamerikanischen Militärkommission

Bern, 24. Aug. Das Korrespondenzbüro aus Madrid durch Funktelegramm: Der Sonderberichterstatter des „ABC“ aus New-York berichtet, was die bei der Rückkehr aus Washington abgegebenen Erklärungen der am 2. Juni von Salazar unter Führung des Generalen Berzhan und der europäischen Wissenschaftler in den nordamerikanischen Militärkommissionen für das dortige Publikum eine große Bedeutung. Die genannte Kommission, die sich aus hervorragenden Offizieren zusammensetzte, hat am 24. August in einer Sitzung eine Erklärung mit den Generaltruppen geleitet, die erklärt, ihre Meinung nach seien die deutschen Stellungen an der Westfront, in der Zeit unannehmbar und könnten durch eine militärische Reorganisation überwinden werden. Die Kommission hat sich über die deutsche Lage in der Westfront geäußert und die deutsche Unbesiegbarekeit festgestellt. Die Kommission hat die deutschen Stellungen an der Westfront als unüberwindlich bezeichnet. Die Kommission hat die deutschen Stellungen an der Westfront als unüberwindlich bezeichnet. Die Kommission hat die deutschen Stellungen an der Westfront als unüberwindlich bezeichnet.

### Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 25. August.

Westlicher Kriegsausschlag

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht

Am Zusammenstoß mit Infanteriegefechten entwickelte sich bei Ypern an einzelnen Abzügen wieder lebhafteste Artilleriekämpfe, die auch nachts über anhielten. Der Kampf bei Ypern ist ein zur Sicherung eines Engländerpostens angesehener Vorstoß mit einem feindlichen Angriff zusammen. Nach Zurückwerfen des Gegners wurde das beabsichtigte Unternehmen von uns erfolgreich durchgeführt.

Weiterwärts der Straße Ypern-Menin verdrängten die Engländer erneut in unsere Stellung einzudringen; am Nordwesthang des Herenthage-Albess brachen sie unsere Linie etwas zurück, im übrigen wurden sie verlustreich abgewiesen. In mehreren Stellen scheiterten feindliche Erkundungsvorstöße.

Starke Abteilungen des Gegners, die in den späten Abendstunden gegen unsere Linie bei Lens vorbrachen, wurden nach gütigen Nahkampf in ihre Ausgangsstellung zurückgedrängt.

Südlich von Verdun trafen wir den Engländer heute früh durch überraschenden Sturm das ihm gehaltene Gebiet Verdun.

Nach heftiger Artillerievorbereitung, die in St. Quentin und umliegenden Dörfern mehrfach Wände hervorrief, griffen die Franzosen gestern unsere Verteidigungsabteilungen auf der Südfront der Stadt in einer Reihe von 3 Kilometern an. In schweren Kämpfen wurde der Feind auf der ganzen Linie geworfen, unsere dort stehenden Truppen befinden sich im restlichen Besitz ihrer Stellungen.

Seeresgruppe Deutscher Kronprinz

Bei Verban nahm die Geschützartillerie beiderseits der Maas wieder zu. Westlich des Flusses stehen die Franzosen morgens und abends gegen unsere Stellungen an Forges. Nach zwischen Malancourt und Béchicourt mit starken Kräften vor. Im westlichen Feuer unserer Artillerie wurden beide Angriffe unter schweren Verlusten abgewiesen. Ebenso ergebnislos blieb ihr Versuch, auf dem südlichen Ufer vor der Höhe 344 aus nach Norden vorzudringen.

Westlicher Kriegsausschlag

Längs der Düna bei Smorgan, Luga und Tar-nopol, zwischen dem Pruth und der Moldava, sowie am Dniestr, hat zeitweilig auflebendes Artilleriefeuer. Vorstöße russischer Jagdbataillone bei Wroby abgewiesen.

Nichts Besonderes.

Der Erste Generalquartiermeister

Ludendorff.

### Nur ein Waffenstillstand?

Die Vorgänge im Hauptauschuss des Reichstages beherzigen nach wie vor das öffentliche Interesse, wenn der Konflikt für den Augenblick auch als beigelegt angesehen werden darf. Die Beweggründe, aus denen er erwachsen ist, haben sich mittlerweile aus den Kommentaren der Wehrheitspresse immer deutlicher herausgestellt, und zwar sind sie zweifellos am reinsten in einer Auslassung des „Berliner Tageblatts“ zum Ausdruck gekommen, die dahin ging, daß mit gleicher Bestimmtheit des Reichstages aus höheren Sphären dem Volke herabgeschickt werde. Verfüchtigt man einerseits, mit welchem Mißtrauen gerade die um das „Berliner Tageblatt“, die „Frankfurter Zeitung“ und den „Vorwärts“ geführten politischen Kreise vom ersten Tage an dem neuen Kongler gegenüber getreten sind, indem sie eine Art Antidobler zum politischen Verfalligkeit Herrn von Bethmann-Sollwies wirken zu dürfen glaubten, und nicht man andererseits den zielfahren, durch Fehler der früheren Regierung künstlich zur Schrankenlosigkeit erzeugten Radikalismus dieser Kreise in Betracht, denen leider auch die ganz im Sinne Erzbergers stehende Reichstagsfraktion des Zentrumsgesellschaft leistet, so wird es allerdings wahrscheinlich, daß die Veruche zum Sturz des Kanzlers nicht auf den jüngsten Vorstoß beschränkt bleiben dürften.

Für den Augenblick kommt die demokratische Presse in dem einigermaßen eingebildeten Gefühl, dem neuen Kanzler eine Demütigung bereitet und ihn zu einem nicht minder eingebildeten Stützpunkt gezwungen zu haben. Man darf ihr diesen, für die ganze geistige und politische Verfalligkeit jener Kreise ungemein fernstehenden Trost zweifellos berührt lassen, um so mehr, als Herr Dr. Michaelis wissen wird, seine angebliche „Niederlage“ mit Würde zu tragen. Auch der Triumph über das Entgegenkommen des Kanzlers, die Antwort auf die Radikale im Einvernehmen mit dem Reichstage, bzw. einem Unterarbeitsauftrag erteilen zu wollen, braucht uns nicht fernerlich zu grämen. Dagegen darf man aber wohl mit aller Bestimmtheit der Erwartung Ausdruck geben, daß es sich hier nur um einen einmaligen, aus der Niedertretung auf die Stellung des Zentrum zum Posten hergeleiteten Vorgang handelt, und daß dieser Unterarbeitsauftrag nicht etwa als eine dauernde Nebenregierung konstituiert wird. So sehr die demokratischen Kräfte gerade auf diese Einrichtung abzielen mögen, so wenig würde sie der Verfalligkeit und dem Interesse der Gesamtheit antworten.

Es ist nun nicht ohne Belang, daß die „Germania“, das führende Zentrumblatt, trotz ihres Zusammengehens mit der Linken von der Aussicht einer dauernden Beibehaltung dieses Unterarbeitsauftrages ebenfalls wenig erbaunt ist. Sie erklärt, daß es sich bei ihm nur um ein vorbereitendes, eventuell von Fall zu Fall wieder auflebendes Organ handeln dürfe, dem besondere Angelegenheiten überwiesen werden können. Dieser Gegenstoß zu den Wünschen der Linken ist nicht ohne Interesse und besonders um deswillen bedeutsam, als er wohl inhaltlich die Auffassung des Kanzlers von vornherein „Schattierungen“ innerhalb der Wehrheitspartei bestätigt. Wie in der Frage des Unterarbeitsauftrages, bestehen diese „Schattierungen“ aber auch in der Kriegszieleinstellung, wofür die Lage des Reichsaussschusses der Zentrumspartei sowie die Reden des Zentrumsgesandten Fahrenbach und des Fortschrittlers Weinhausen sprechenden Beleg geliefert haben. Denn während die extremere Linke einen Verzichtsfähigen herbeizuführen trachtet, sprechen ihr befonnenerer Teil und das Zentrum von einer „Verständigung“ d. h. also von einer Formel, über die es grundsätzlich einen Unterchied der Auffassung kaum geben dürfte. Jeder Friedensschluß beruht letzten Endes auf einer Verständigung, deren Einzelheiten vorher nur in den seltensten Fällen festzulegen sind. In dieser Auffassung wie sie der Kanzler auch nach seiner letzten Erklärung noch jetzt behauptet, steht aber die überwiegende Mehrheit, wenn nicht das ganze Volk auf seiner Seite.

### Amerikanisches Fleischausfuhrverbot

Bern, 24. Aug. „Matin“ berichtet aus New-York: Die Regierung der Vereinigten Staaten wird ein Ausfuhrverbot für Fleisch erlassen. Der Lebensmittellieferant wird weiter, die für die Ausfuhr freigegebenen Mengen bekanntgeben.

### Die russischen Wieren

Bern, 24. August. Der Berichterstatter der „Times“, der nach längerem Aufenthalt nach Petersburg zurückkehrte, äußerte sich am 19. August in einem recht bitteren Bericht über die Lage der russischen Hauptstadt. Angeblich habe die Einwirkung der Konferenz in Moskau am 25. August, um die Verhandlung zwischen Sozialisten und Nichtsozialisten zu finden, den Einsatz dazu gegeben, daß jede Partei und Gruppe erneut die Ansicht über die Lage unterrichtet. Nach der Meinung des Berichterstatters der „Times“ sind die Aussichten für eine Verhandlung sehr gering. Kornilow fordere die Rückkehr der Sozialisten und die Überwindung der Partei der Sozialisten für die Truppen hinter der Front, sowie die Verbot der politischen Propaganda in der Armee. Die Forderungen dieser Forderungen würde aber, da absondern auch jede Verhandlung ausgeschlossen wäre, eine Aufhebung der fernstehenden Verhandlung notwendig machen. Die Annahme sei, die Sozialisten unzulässig, auch sei die Mehrheit der deutschen Minister gegen die Wiedereröffnung der Verhandlungen in Moskau. Die russische Regierung hat den Verhandlungen hinter der Front.

### Vom amerikanischen Expeditionskorps in Frankreich

Bern, 24. Aug. „Matin“ meldet aus New-York, daß der Kriegsmilitärminister künftig je nach den Umständen täglich oder wöchentlich Berichte über die Tätigkeit des amerikanischen Expeditionskorps in Frankreich veröffentlichen wird.

### Unfall des Jarenzuges

Bern, 24. Aug. „Journal“ meldet aus Petersburg: Der Zug, in dem der Zar und seine Familie nach Sibirien verbracht wurde, stieß auf dem Bahnhof Schalla mit einem Güterzug zusammen. Es wurde niemand verletzt, sondern nur der Transport um 24 Stunden verzögert.





Alte Pomenade 11a  
Fernruf 5738.

Auf vielseitigen Wunsch verlängert.



Vorführung: 300 440 650 920

Vor sämtlichen Vorführungen wird

„Das Lied vom fanzenden Tore“  
vorgetragen.

„Im stillen Ozean“

Erstklassiges Lustspiel in 3 Akten. 1038

Leipzigerstraße 88  
Fernruf 1224.

# Gunnar Tolnäs

der Hauptdarsteller aus: „Die Lieblingsfrau des Maharadscha“

## „Meister Spitzhube“

Detektiv-Komödie.  
Vorführung: 300 500 700 930

## „Lillys Entführung“

Reizendes Lustspiel mit Senta Sünkeland.

# Die möblierten Freunde

Gesunder Humor.

## „Dresden“

Herrliche Naturaufnahme.

Beginn: 3 Uhr.

# Apollo-Theater.

## Winter Tymians.

Täglich abends 8.10 Uhr: Gastspiel der allbeliebtesten  
Am 26. August: Letzte Sonntags-Vorstellung  
mit Fritz Thurm-Silvaré,  
dem besten u. elegantesten aller Damendarsteller  
in seinen neuen Prunkkostümen.  
Ferner der famos Schwank  
„Kellner zahlen!“  
über den Tränen gelacht werden.  
Vorverkauf im Theaterbüro 9-1 und 5-11 Uhr.  
Sonntags den ganzen Tag geöffnet.  
Die Benutzung d. Vorverkaufs ist dringend zu empfehlen.

# Saalschloss - Brauerei.

Sonntag, den 26. August, von nachm. 3½ bis abends 10½  
**zwei Konzerte**

der Kapelle des  
Mansfeld. Feldart.-Regt. Nr. 75

Leitung: Königl. Obermusikmeister C. Steuer.  
Eintritt 50 Pf., Umbaber der Karten 30 Pf., Militär u. Kinder 20 Pf.  
F. Winkler.

# Angenehmer Ausflug nach Gutenberg

zur Fruchtweinschenke. Ergobenst W. Trebschke  
Vorführung der Brandeischen Stiftungen

Anmeldungen neuer Schüler am Michaelistertage d. 26. August  
werden noch täglich von dem Unterzeichneten in den 3 Klassen  
12-11 Uhr entgegengenommen. Am die untere Klasse werden  
Schnell aufgenommen, welche bis 1. Dezember das 8. Schuljahr  
vollenden. Buchmann, Schulinspektor.

# Baers Handelsfachschule

„Praktika“ Geiststr. 41.  
: Wilhelm Baer und Helene Dittenberger. :  
Beginn des neuen Kurses am 8. Oktober.

# Pfeiffersches Institut, Jena

Privat- u. Einj.-Vorber. schnell u. sicher in Kl. St. Weim. I.  
Chemieschule für Damen

Dr. Simon Gärtner  
Mühlweg 29  
Fachschule zur Ausbildung von Chemikerinnen

Langjährige beste Erfolge. Erste Referenzen.  
Für Schülerinnen Stellenvermittlung.  
Beginn des nächsten Kurses 3. Oktober.

# Dr. med. Walter Hesse,

Oberarzt d. Res., Assistenzarzt an der medizinischen  
Universitäts-Klinik in Halle  
Margarete Hesse geb. Ludwig  
zeigen ihre Vermählung an.  
Halle a. d. S., den 25. August 1917.

# Zahn-Atelier Willy Muden

Neue Promenade 16 I. Ecke Leipzigerstr. am Leipziger Turm  
im Gärtnershaus.  
Fernsprecher 3493.

# Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten

Juwelen — Gold — Silber.  
Poststr. 9/10.

# Filzpantoffeln u. Hausschuhe

Riesen-Auswahl für Herren, Damen und Kinder.  
Im Kaufhaus H. Elkan, Leipzigerstr. 87.

# Gussels. weiss-amail.

kaufen Sie am billigsten bei  
Aug. Kohl.  
Verkaufsstelle  
am Nr. Märkerstraße 3, III.

# Norica-Treibriemen.

Wer probiert, lobt  
meinen neuen bewährten  
Fr. Baumgarten,  
Halle — Gr. Steinstr. 17.  
Krankenfahrrüste  
neu und zu vermieten.  
Einzl. Artikel zur Krankenfahrt.

Buch-Kopier-  
Rektographen  
J. Zeobisch, Gr. Steinstr. 82.

Wallhalla-Theater  
8 Uhr  
Letzter Sonntag!  
Gastspiel Max Walden-Gesellschaft  
für grosse Operetten-Schlager  
Polnische Wirtschaft  
Operettenposse in 3 Akten von  
Kranz und Okonkowski,  
Gesangsstimme: Alf. Schönfeld,  
Musik von Max Winterfeld,  
Inszeniert von Max Walden.  
Sonntag nachmittag  
1/4 Familien-Vorstellung.  
Zum unbedingt letzten Mal.  
„Unter der blühenden Linde“.  
Kleine Preise! Kleine Preise!  
Kasse Sonntag ab 10.

Zoo.  
Reicher Tierbestand.  
Sonntag, 26. August 1917,  
nachmittags 3½ Uhr  
Konzert  
vom  
Städt.-Orchester.  
Abends 7½ Uhr  
Grosses  
Abend-Konzert  
vom  
Städtetheater-Orchester.  
Leitung:  
Kapellmeister Karl Nöhren.  
Eintrittspreise:  
für Erwachsene 30 Pf., Kinder 20 Pf.,  
Militär ohne Dienstgrad nach  
vorm. 10 Pf., nachm. 30 Pf.  
Bei unangenehmem Wetter finden  
die Konzerte im Saale statt.

Bad Witzekind  
Sonntag, 26. August 1917,  
früh 7 bis 9 Uhr  
Früh-Konzert,  
nachmittags 3½ Uhr  
Kur-Konzert  
vom  
Städtetheater-Orchester.  
Leitung:  
Kapellmeister Karl Nöhren.  
Eintrittspreise:  
zum Frühkonzert 20 Pf.,  
zum Nachmittagskonzert 30 Pf.  
Bewerben haben Gültigkeit.

Schreibmaschinen  
und Schreibunterlagen  
in reichster Auswahl empfiehlt  
J. Zeobisch, Gr. Steinstr. 82.

Kunststoffe  
Herrn Max  
Schimmelbrennig,  
c. u. l. u. mit Markt, Holzweg 107,  
Bertha W., Aufbruchstr. 17.

!!Nur noch 4 Tage!!  
ZIRKUS KRONE  
TIGER  
1901  
Sonntag Nachmittag 4 Uhr und abends 8 Uhr  
Große Prachtvorstellungen  
nach dem anerkannt sensationellen Spielplan.  
Don 1/2 12-2 Uhr: Besichtigung des Tierparks.  
Montag Abend 8 Uhr  
Große Vorstellung.  
Kinder haben auch an den Abendvorstellungen Zutritt.  
Vorverkauf bei Max Schulz, Gr. Steinstr. 1-2, Ede Gr. Ulrichstr., Fernspr. 6861,  
und ab 10 Uhr unmittelbar an den Sitzplätzen.  
10650

Unter der Schirmherrschaft Sr. Maj. des Königs von Sachsen  
Heimatkund-Ausstellung  
für Kriegsbeschädigten-Zürsorge  
vom 11. August bis 5. September im Kriftall-Palast zu Leipzig.  
Eintritt: 50 Pf., Schüler u. Vereinskarten 30 Pf., Militär 20 Pf.

Städt. Friedrichs-Bohntechnikum Göthen i. A.  
Das Besuchs-Zeichen für das Winter-Semester 1917/1918 ist erdienen und wird auf  
Bündel losenlos durch das Sekretariat ausgeteilt. — Die Besichtigungen und Übungen beginnen  
am 2. Oktober 1917.  
Der Direktor: Prof. Dr. Koch.

Stoysche Erziehungsanstalt u. Realschule zu Jena.  
Ermittelt Zeugnis zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst.  
Schöne Lage. Gesundheitsgünstige Erziehung. Dr. Sommer.  
Herrn Dr. Köhler, Jena, Markt, 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

Moorbad Düben  
MULDE  
Nabels. Ellenburg-Wittenberg





Aus dem Gerichtssaal

Die ständige Arbeitsbehörde Albert Dreifuss aus Halle hatte dem im vorigen eingegangenen Arbeitsantrag nachdes das...

Wieder in den Gemauerten. Der erst 17jährige Arbeiter Hermann Grunke aus Merse-

Der schon häufig verurteilte Angeklagte August Wendert ist...

Post und Eisenbahn

Zwischen der Reichsleitung der Posten- und Eisenbahnverwaltung...

Landwirtschaftliches

Vorfrage für die nächste Kartoffelernte Obwohl die Kartoffeln in diesem Jahre im allgemeinen trotz...

Durch die Verordnung über Höchstpreise für Hülsenfrüchte...

Börsen- und Handelsteil

Abrechnung von Dividendensteuern Es sind zu nennen: Diebis Vereinigte Hamburger Leihrenten...

Ungewillkommene Aktienaufträge hat der Vorstand der Leipzig...

Ungewillkommene Aktienaufträge hat der Vorstand der Leipzig...

Ungewillkommene Aktienaufträge hat der Vorstand der Leipzig...

„Goldweizen“ Eine Friedrichswerther Neuzüchtung

Die hauptsächlichste Züchtungsarbeit bei der Verbesserung der...

Friedrichswerther Goldweizens. Es sei deshalb die Entschung...

1. Mols der profliche, eine langjährige, langgestreckte, braune...

Die Bedeutung der Neuzüchtung

Die Neuzüchtung der Goldweizens hat eine besondere Bedeutung...

Die Bedeutung der Neuzüchtung

Die Neuzüchtung der Goldweizens hat eine besondere Bedeutung...

Die Bedeutung der Neuzüchtung

Die Neuzüchtung der Goldweizens hat eine besondere Bedeutung...

Die Bedeutung der Neuzüchtung

Die Neuzüchtung der Goldweizens hat eine besondere Bedeutung...





